

ANDERS IM KOPF

Neuro- und Psychodivergenz im pädagogischen Alltag

Verhalten hat Gründe. Steuerung braucht Methode.

Wenn das Nervensystem auf „Notbetrieb“ schaltet.



Ein schiefer Blick, ein Zwischenruf, eine Berührung im Vorbeigehen, eine Aufforderung oder eine Planänderung: Wo Menschen zusammenkommen, treffen Nervensysteme aufeinander, die solche Eindrücke völlig unterschiedlich verarbeiten. Ob durchlässigere Reizfilter oder seelische Überlastung: Gerät das System an seine Grenzen, schlägt es Alarm. Was nach außen wie Provokation, Verweigerung oder Rückzug wirkt, ist in diesem Moment pure Notfallregulation, der Versuch, eine akute Überforderung abzuwehren.

Diesen Alltag zu begleiten, verlangt Fachkräften enorm viel ab. Das Problem: Klassische Ausbildungen vermitteln kaum Handwerkszeug für Kinder und Jugendliche im „Notbetrieb“. Wenn bewährte pädagogische Maßnahmen ins Leere laufen, geraten beide Seiten schnell an ihre Belastungsgrenzen. Dieser Fachtag schließt die Lücke: Er blickt hinter die Symptome und vermittelt methodische Ansätze, um Verhalten sicher einzuordnen und gezielt handlungsfähig zu bleiben.



THEMEN

- **Blick hinter die Kulissen:** Wie neuro- und psychodivergente Gehirne Informationen und Reize verarbeiten – und warum nackte Diagnosen auf dem Papier im Alltag niemandem helfen, echtes Verständnis aber schon.
- **Verhalten unter der Lupe:** Verhalten entschlüsseln statt nur reagieren: Wie sich Auslöser im Alltag erkennen lassen und welche Funktion hinter der jeweiligen Reaktion steckt.
- **Zoom in den „Notbetrieb“:** Was im Nervensystem bei Reizüberflutung und Überforderung passiert und warum logische Argumente biologisch keine Chance haben, sobald „die Sicherung rausfliegt“.
- **Handlungsspielräume erweitern:** Wie Reizmanagement im Gruppenalltag gezielt greift und welche Methoden zur Deeskalation in kritischen Momenten wirken.
- **Die Grenzen des Machbaren:** Wo pädagogisches Handeln wirksam greift, wann eigene Grenzen erreicht sind und wo externe Hilfesysteme übernehmen müssen.



UNSER ANSATZ

- **Theorie greifbar machen:** Durch Selbsterfahrung nachvollziehen, wie sich Reizfilterschwächen und Überflutung tatsächlich anfühlen.
- **Orientierung an echten Fällen:** Bearbeitung konkreter Situationen direkt aus der pädagogischen Praxis.



Bereit für neue Perspektiven und gezielte Handlungsansätze?

Unverbindliche Abstimmung und Terminanfragen:

SISU UG · Grüner Weg 9 · 53572 Unkel

info@sisuneuewege.de · www.sisuneuewege.de